

# Gefangene der Liebe.

Von Kris18

## Kapitel 1: Das Leben ist nicht leicht.

Als Dib an dem Tag in die Klasse kam war es wie jeden Tag, die Mädchen standen um Zim herum und fragten ihn alle möglichen Sachen. Knurrend ging der Schwarzhaarige auf seinen Platz und schaute aus dem Fenster. //Sind die den alle Bild oder warum sieht keiner das er ein Außerirdischer ist?// dachte er seufzend. Was ihn auch interessierte war warum sie immer alle auf ihm rum hackten und keiner seine Genialität anerkannte. Blöder Zim...blöde Klasse, manchmal könnte man denken das sich die ganze Welt gegen ihn verschworen hätte. Dib's Blick wanderte wieder zu Zim und er hörte zu was die Mädchen Fragten „Gehst du mit mir aus?“ fragte eines der Mädchen „Nein“ war Zim's kurze Antwort. //Das war ja so klar aber wenn ich ein Mädchen frage habe ich eine hängen// dachte Dib knurrend. Plötzlich viel Zim's blick auf Dib und sie schauten sich direkt in die Augen, ein Triumphales Lächeln bildete sich auf dem Gesicht der Grünen wieder. Grade als der Schwarzhaarige aufspringen und Zim irgendeine Gemeinheit an den Kopf werfen wollte kam ihr neuer Lehrer rein und schaute sich in der Klasse um. „Aufgestanden aber hop hop!“ sagte er mit donnernder Stimme. Sein Name war Mister Hart und so war er auch er war der grausamste Lehrer an dieser Schule. Wer ihn hatte, hatte für den Rest des Schuljahres nichts zu lachen und keiner aus der Klasse hätte sich gewagt ihm zu widersprechen oder gar streiche zu Spielen. Schnell rannten die Mädchen die eben noch Zim belagert hatten auf ihren Platz und der erst der Klasse erhob sich. „Guten Morgen Mister Hart“ sagten alle im Chor. „Guten Morgen Klasse. Setzen. Heute werden wir uns darüber beraten wo hin die Klassenfahrt get. Also Vorschläge?“ fragte der Lehrer. Die Klasse sah sich an, nach dem sie sich hingesetzt hatte. „Wie wär's wenn wir nach Tokyo fahren?“ ruck zuck entstand lautes Gerede und Gestreite. Die einen wollten nach Wernigerode wegen den schönen Landschaften, die andern wollten nach Frankreich ans Meer, wieder andere wollten Moskau und so ging das gut 10 min. bis Mister Hart „RUHE!!!“ in die Klasse schrie, alles schaute erschreckt nach vorne. „Ihr seit solche Flaschen. Wir werden ein Überlebenstraining machen und zwar in zweier Gruppen und damit keiner rumeiern kann werden die Gruppen zufällig ausgewählt. Schreibt alle eure Namen auf einen Zettel und gebt ihn mir.“ sagte der Lehrer. Vorsichtig hob Dib seine Hand „Ja Dib?“ „Ich dachte wir können uns aussuchen wo wir hin fahren“ der Lehre lachte „wenn eure ersten 3 Vorschläge gut gewesen wären ja aber so, Nein“ „Aber das ist doch...“ protestierte er aber der Lehrer duldet keine Widerspruch und schickte ihn in die Ecke. //Was führ ein blöder Tag// dachte sich der arme. Doch um das ganze noch schlimmer zu machen hatte er für das Training keinen Partner und sein Lieber Feind hatte natürlich das beliebteste Mädchen der ganzen Klasse als Panterin erwischt. Langsam schleppte sich Dib nach der Schule nach Hause, dort angekommen ging er in

sein Zimmer und schmiss sich auf sein Bett. //Diese verflixte Einsamkeit// in letzter Zeit hatte er das Gefühl das es niemand in seiner Nähe aus hielt. Seine Mitschüler ärgerten ihn, Seine Schwester war mit seinem Vater verreist und er bild alleine zurück. Dabei wurde der Wunsch nach Zuneigung immer und immer stärker. Am liebsten hätte er nach Hilfe und nach Liebe geschrien aber wozu? Es würde ihn doch eh keiner hören, geschweige den Helfen.

Er ging in die Küche und nahm sich eine Scheibe Brot und aß drei bischen, legte sie dann aber wieder weg alles schmeckte in letzter Zeit so nach nichts.

Zur selben Zeit in Zim's Haus.

„Ich bin wied...“ Zim verschlug es die Sprache als er sah was Gir schon wider angerichtet hatte. Dieser dumme Roboter war auch zu nichts zu gebrauchen, die hälfte alle Pläne die schief gelaufen sind gingen immer auf sein Konto und das schlimmste meist war er auch noch Stolz drauf. „Gir räum sofort dieses Chaos auf, ich verstehe sowieso nicht wieso du so viel isst, du bist ein Roboter“ mit den Worten verschwand Zim in seinen Stützpunkt.

Als er unten war schaute er seinen Körper im Spiegel an, er verstand nicht warum er so groß war, man könnte fast sagen das er so groß wie die aller Größten war. (ja sorry das ich so oft das Wort groß schreibe u.u) Das musste an der Erdennahrung liegen, überhaupt hatte sich sein Körper in letzter Zeit sehr verändert. Mit einen Schulterzucken dachte er nicht weiter darüber nach. Nein warum auch dieses so genante Überlebenstraining war perfekt um Dib los zu werden. Ein düsteres grinsen bildet sich auf Zim's Gesicht. Genau er würde ihn im Wald vernichten.

Am nächsten Tag in der Speisesaal. Zim hatte sich überlegt er müsste ja eigentlich nur seine Panterin loswerden und schon könnte er mit Dib in ein Team. Dann währe sein Schicksal besiegelt. Sein Blick fiel auf ihn, der in seinem Essen rum stocherte. //Warum schaut der den so traurig? Ahnt der etwa was?// fragte sich Zim selbst in Gedanken. Plötzlich hörte man einen Schrei und sah einen Schatten der schnell aus dem Saal verschwand //Gut gemacht Gir// zufrieden schaute er wie seine Panterin mit einem Schock weg gebracht wurde.

Und so kam es das Dib, Zim's Partner wurde.

Alles lief nach Plan und nur noch wenige Tage bis zur Klassenfahrt.

So das war's ich hoffe es hat euch gefallen ^.^

Eure Krisi

Ps: die Fehler sind Gratis hihi